

Hier ist der Mitarbeiterstand unverändert geblieben, obwohl für die Arbeiten zwei weitere Mitarbeiter auf die Dauer nicht entbehrt werden können. Die Ausgabe bei Titel I : Laufende Honorare mit 1 7 8 1 0 RM. hat sich in Folge davon gegen das Vorjahr (1 7 6 3 0 RM.) nur wenig geändert. Die Einzelhonorare Titel II erforderten diesmal 5 9 0 7 RM. gegen 4 7 0 2 , 70 RM. des Vorjahres. Auch die Ausgaben bei Titel III : Wissenschaftliche Reisen sind mit RM. 2 3 0 0 gegen 1 1 5 4 , 3 0 RM. des Vorjahres höher. Ganz lassen sich die Reisen ins Ausland nicht vermeiden, wir sind und bleiben vielmehr für alle Abteilungen auf die grossen Handschriftencentren des Auslandes, vor allen Paris und Rom , angewiesen.

Der Rückgang der Druckzuschüsse bei Titel IV von 1 4 5 5 , 5 0 RM. des Vorjahres auf 3 2 4 RM. ist ein rein zufälliger, hauptsächlich weil der Druck des Neuen Archivs ins Stocken kam, dessen Erscheinen sich in Folge davon verzögert hat, wodurch die Ausgabe von rund 2 4 0 0 RM. sich nun zwei Monate auf das neue Rechnungsjahr verschob.

Die sächlichen Ausgaben der Abteilungsleiter (Titel V) mit 6 6 4 , 3 4 RM. gegen 4 1 5 5 , 6 0 RM. des Vorjahres entsprechen ebensowenig den normalen Verhältnissen, auch wenn hier wie überall die äusserste Sparsamkeit gewaltet hat. Es kommt hinzu , dass hier auch die Zahlungen nach Oesterreich ganz ausgefallen sind, da in Folge des Ausbleibens des österreichischen Beitrages für das Rechnungsjahr 1933 der geschäftliche Verkehr mit unserer Wiener Abteilung, die den österreichischen Beitrag für ihre Bedürfnisse zurückerhielt, ins Stocken geraten ist.

Auch die Ausgabe für die Traubebibliothek (Titel VI) ist weiterzurückgegangen von 4 0 0 0 , 5 3 RM. auf 3 4 0 7,9 3 RM.